

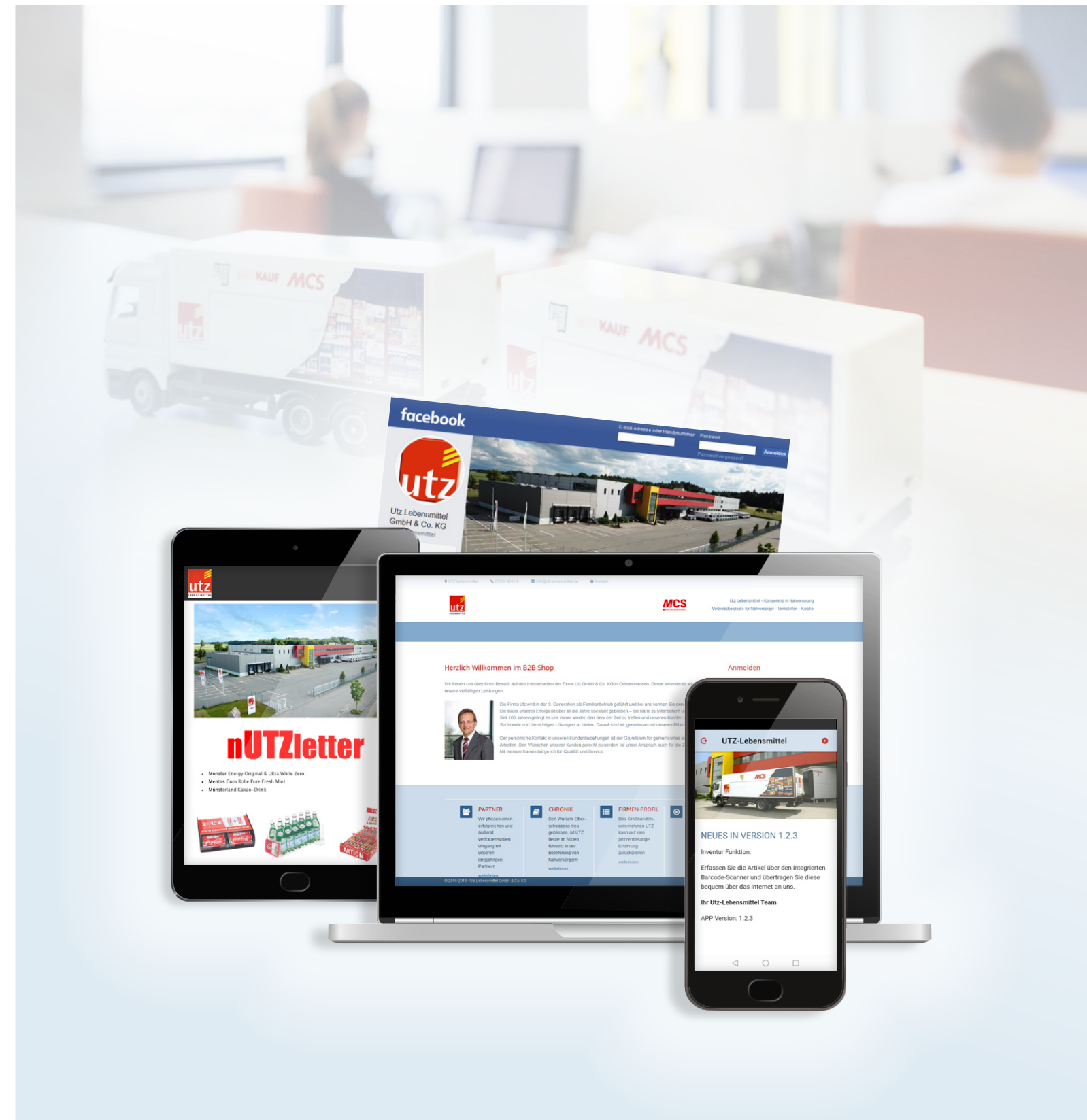
SAVE THE DATE!

FRÜHJAHRSMESSE 2021

ALS SCHRIFTMESSE

Photo by kyomi shomura on Unplash

Ausgabe: Dezember 2020
Jahrgang 30 Nr. 58



INHALT DEZEMBER 2020



NEU ODER NEU GEMACHT

Neueröffnung in Seeborn.....	4
Bäckerei Geiger im neuen Gewand.....	5
Bei Zell & Ruß alles neu und modern.....	6
Neu und schön in Niederstaufen.....	7
Mohr in neuen Hochdorfer Räumen.....	8
Echt! Gut! Regional! In Frauenzell.....	8
Schönes Shopping in Langenau.....	9
Alles ist neu – Top Umbau und Renovierung.....	10
Arslan´s Lebensmittel in Ravensburg	
Offenhausen gut versorgt!.....	11
Pfrontener Nahversorger öffnet seine Türen.....	12
RAN-Station Weilimdorf im neuen Design.....	13
Bäckerei Schneider baut für ihre Kunden um.....	14



WIR GRATULIEREN

5 Jahre Löwenladen in Tübingen.....	16
Pfullinger Standort der Haugs feiert 5. Geburtstag.....	17
Dorfladen Sonderbuch feiert!.....	17
Dorfladen Neuweiler feiert 5-jähriges Bestehen.....	18
5 Jahre Dorfladen Kellmünz.....	18
10 Jahre Tante Emma in Augsburg.....	19
Ein ganzes Jahrzehnt in Riederau.....	20
15-Jahre bft in Altheim.....	20



FÜR SIE ZUSAMMEN GETRAGEN

Hoher Besuch in Arnach.....	22
Bei der Lebensmittelversorgung ist wieder Normalität eingeleitet.....	23
Gütesiegel „vorbildlich“.....	24
Ausgezeichnetes Engagement in Hailfingen.....	25



EIN BLICK HINTER UNSERE KULISSEN

Jung. Piffig. Managen.....	27
Ein Blick zurück.....	28
40-jähriges Mitarbeiter-Jubiläum bei der Firma Utz.....	29
RolliCoat: besser als Strehl!.....	29
Alle Jahre wieder: unsere Weihnachtsspende.....	30
Bequem und überzeugend: Die Utz-Bestell-App.....	31
Glückliche Gewinner.....	31

EDITORIAL UTZ AKTUELL

Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Geschäftsfreunde,



zu einer zeitgemäßen Marketingabteilung gehören heute weit mehr als attraktive Werbeplakate und schicke Flyer: soziale Medien müssen souverän bespielt, der Webshop kundenfreundlich gestrickt sein und Bestellungen in Echtzeit verarbeitet werden. Wir alle nutzen und schätzen Apps, die dank Scans mit wenigen Klicks auskommen und digitale Kanäle, die uns in gebotener Kürze mit Posts oder (bewegten) Bildern über Ereignisse und Events auf dem Laufenden halten.

Zu einer Marketingabteilung, die ein solches Leistungsspektrum hat, gehört mittlerweile auch die unsere. Wesentlich dazu beigetragen haben übrigens Lena Gaum und Thorsten Flader – die eine im Marketing, der andere in der IT. Diese Modernisierung ist nicht nur für uns gut, sondern auch für Sie, wie Sie dem Artikel über unsere Bestell-App auf Seite 31 entnehmen können. Gleichzeitig geben wir Ihnen gutes Rüstzeug an die Hand, um selber auf Kanälen wie Facebook Ihren Kunden zu begegnen: Auf der Internetseite der MCS stellen wir Ihnen jede Menge kostenloser Vorla-

gen zur Verfügung und auch Bildschirmvideos, die wir in Zusammenarbeit mit der MCS erstellen. All diese Dateien werden je nach Saison und Aktualität angefertigt und können auf der Internetseite www.mcs.eu kostenlos heruntergeladen werden.

Unsere neuste Weiterentwicklung der Abteilung ist unser Newsletter. Neben Aktuellem aus der Branche informiert er Sie ab sofort monatlich über unser Haus. Sollten Sie noch kein Abonnent unseres Newsletters sein, dann sprechen Sie doch gerne Ihren Verkaufsberater an oder folgen Sie dem Anmelde-Link in unserem Web-Shop.

Die modernen Medien entwickeln sich rasant weiter. Lassen Sie uns hier gemeinsam Schritt halten. Gerne stehen wir Ihnen auch auf diesem Feld kompetent und erfahren zur Seite!

Mit besten Grüßen aus Ochsenhausen

Ihr Jens Schröder
Leiter Vertrieb & Marketing

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Utz GmbH & Co. KG
Kolpingstraße 40
88416 Ochsenhausen

Tel.: 0 73 52 / 92 02- 0
Fax: 0 73 52 / 92 02- 99

E-Mail: info@utz-lebensmittel.de
Internet: www.utz-lebensmittel.de

Redaktion:
Lena Gaum
punkt.genau beraten

Gestaltung & Druck:
www.singer-media.com

NEUERÖFFNUNG IN SEEBRONN



Unser Leiter Vertrieb und Marketing Jens Schröder überbrachte mit Abstand und Mundschutz die besten Glückwünsche zur Neueröffnung.



Das Obst- und Gemüseregal ähnelt einem Marktstand.

Der Startschuss fiel Anfang 2019, als die neue „Seeborner Dorfladeninitiative“ dank ihrer Förderer und Unterstützer das notwendige Eigenkapital beisammen hatte. Der daraus entstandene „Dorfladen Seeborn e.V.“ leistete ganze Arbeit und konnte Anfang Juli 2020 nun seinen eigenen Dorfladen eröffnen.

Seitdem wird die heimische Bevölkerung mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs umfassend



Der Eingangsbereich war am Eröffnungstag mit Luftballons geschmückt.



Die ersten Gäste kaufen vor Ort im neuen Dorfladen ein.

versorgt. Neben Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren sowie Molkereiprodukten gehören auch Obst, Gemüse und ein Bio-Sortiment zum Portfolio.

Kein Wunder, dass sich der lang ersehnte Dorfladen großer Beliebtheit erfreut. Er schließt eine lang dagewesene Versorgungslücke im ländlichen Raum.

Wir wünschen dem gesamten Team einen tollen Start!

BÄCKEREI GEIGER IM NEUEN GEWAND

Was in einem Jahr alles geschehen kann, zeigte jüngst Familie Geiger in Böhmenkirch: Nach nur 11 Monaten des Umbaus bezog ihre Bäckerei Ende Juli den renovierten und modernisierten Standort.

Seit der Übernahme der Bäckerei im August 2019 hatten die Bäcker ihre Kunden vorübergehend in einem Laden in der Nähe versorgt. Die Renovierung wurde nebenbei gestemmt. Der neue (alte) Laden an der Straße zwischen Heidenheim und Göppingen ist nun hell und zukunftsorientiert: Neben dem Einkauf an der neu eingerichteten Backwaretheke lassen sich Snacks, Kuchen oder süße Stückchen nun auch in der ansprechenden

Café-Ecke genießen.

Die Bäckerei Geiger bietet in ihren acht Filialen auch kleine Mittagsgeschenke, gekühlte Getränke, Süßwaren und Zeitschriften an.

Vertriebsleiter Jens Schröder überbrachte zur Eröffnung die Glückwünsche vom Hause Utz und wünschte der Familie Geiger viel Erfolg und bedankte sich für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Verkaufsberater Bernhard Fiderer freute sich mit Lena Geiger und Silvana Lörcher über den gelungenen Umbau.



Die Filiale Böhmenkirch von außen.



Ein kleines, übersichtliches Sortiment bietet die Landbäckerei Geiger an.



(v.l.n.r.) Lena Geiger, Silvana Lörcher und Verkaufsberater Bernhard Fiderer freuen sich über den gelungenen Umbau.



Ein großes Sortiment an Backwaren lädt zum Einkaufen ein.

BEI ZELL & RUSS ALLES NEU & MODERN

Feine Backwaren auf kleinster Fläche im Vorbeifahren zu haben: Die Bäckerei Zell und Ruß hat in Warthausen seit eh und je ihren festen Platz. Nun bezog sie in der nahegelegenen Brauerstraße einen großen, modernen Backbetrieb samt perfekter Anlieferzone und einer geeigneten Lagermöglichkeit für Mehl und Rohstoffe.

Auch das Team der Bäckerei ist mit dem Umzug rundum zufrieden. So bietet der neue Verkaufsraum bessere Arbeitsbedingungen. Die Warenordnung ist übersichtlicher und die Arbeitsgänge in der Backstube profitieren von mehr Platz und Komfort. Integriert ist nun auch „Tinas

Kaffee“, wo kleine und größere Gruppen in modernem, aber gemütlichem Ambiente Mittagsmenüs, Snacks oder süße Stückchen verzehren können.

Der Inhaber Thomas Ruß, der sich 1999 selbstständig machte, betreibt in Ummendorf und Oberstadion weitere Filialen. Über 20 Mitarbeiter zählt das Unternehmen heute.

Wir wünschen der Bäckerei Zell und Ruß am neuen Standort viel Erfolg. Für die jahrelange, gute Zusammenarbeit bedanken wir uns auf diesem Wege herzlich.



In der neuen Backstube, mit mehr Platz und Komfort, da macht die Arbeit gleich noch mehr Spaß.



Die elegante Verkaufstheke regt zum mehr Kauf an.



Ein hochmodernes Café lädt zu gemütlichen Stunden ein.



Die neue Bäckerei von außen.

NEU UND SCHÖN IN NIEDERSTAUFEN



Der Dorfladen hat eine große Bedientheke mit frischen Backwaren, Käse und Wurst.

Was hochmotivierte Bürger alles auf die Beine stellen können, sah man heuer im 900-Seelen-Dorf Niederstaußen: Dort gibt es nun endlich wieder eine Nahversorgung – charmant geführt und mit guter Auswahl.

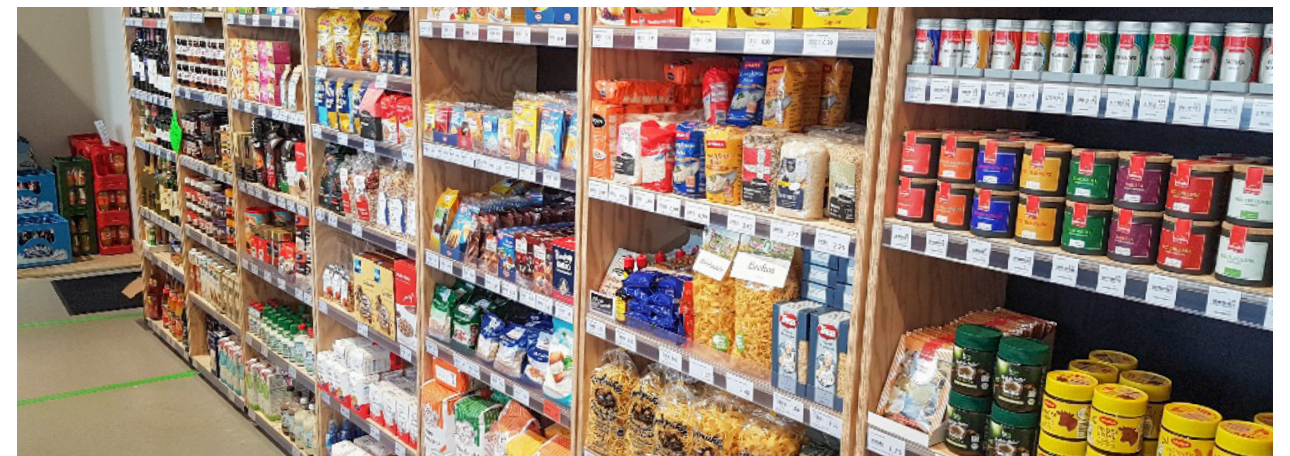
Nötig geworden war diese Initiative, weil Ende 2018 der bisherige Laden seine Türen geschlossen hatte. Mit dem Ziel, diesen Engpass schnellstmöglich zu beseitigen, gab eine Vielzahl von Bürgern Startkapital. Mit diesem Fundament konnten sich die Engagierten dann auch um Fördergelder kümmern – und um ein geeignetes Ladenlokal.

Nachdem über viele Monate vorübergehend Brot- und Backwaren über einen Verkaufswagen angeboten wurden, konnte es Anfang April dann im ehemaligen Schulgebäude losgehen. Und wenn auch Einweihungsfeier

und Segnung aufgrund der Kontaktbeschränkungen erst im Spätsommer stattfinden konnten, so steht der Dorfladen doch unter einem guten Stern. Denn die Niederstaußen sind sehr froh über die neue Nahversorgung und belohnen sie mit fleißigem Einkauf ihrer Lebensmittel für den täglichen Bedarf. Viele regionale und Bio-Artikel von hoher Qualität finden sich in den passgenauen Holzregalen. Dieses Sortiment weiter auszubauen, haben sich die Initiatoren auf die Fahne geschrieben.

Wir gratulieren den Herren Wolfgang Sutter, Andreas Hauber als Geschäftsführer und dem mitwirkenden Team herzlich zu diesem gelungenen Projekt und schätzen ihren unermüdlichen Kampfgeist.

Auf eine weiterhin angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit!



Das Grundsortiment an Lebensmitteln ist mit der Neueröffnung in Niederstaußen auch wieder gesichert.

MOHR IN NEUEN HOCHDORFER RÄUMEN



Verkaufsberater Mirco Baier freut sich mit Frau Mohr (rechts) und den Mitarbeiterinnen über die Neueröffnung nach dem Umzug.

Wir wünschen Familie Mohr viel Erfolg am neuen Standort!

Nach langer Wartezeit war es nun im Oktober endlich soweit: Die Bäckerei Mohr öffnete an ihrem neuen, schönen Standort erstmals ihre Türen. Im Erdgeschoss der sanierten Gemeindehalle ist der Zugang nun barrierefrei, das Ambiente großzügiger und die Filiale, die bisher im Untergeschoss der Raiffeisenbank zu finden war, deutlich heller.

Sitzmöglichkeiten gibt es nun sowohl drinnen als auch draußen. Passend zu den übrigen Filialen der beliebten Bäckerei gibt es, neben leckeren Backwaren, nun auch in Hochdorf ein großzügiges Sortiment an Lebensmitteln für den täglichen Bedarf.

Das Unternehmen beschäftigt an seinen Standorten, zu denen noch die Backstube in Unteressendorf sowie Filialen in Schweinhausen und Ummendorf gehören, 40 Mitarbeiter.

ECHT! GUT! REGIONAL! IN FRAUENZELL

Dieses schlagkräftige Motto hat sich Ute Barwig gegeben. Sie ist die neue Pächterin vom Dorfladen Frauenzell, welcher der heimischen Bürgergenossenschaft gehört.

In kürzester Zeit hat die Geschäftsfrau in dem Dorf bei Altusried einen ganz neuen Touch ins Innere gebracht: Regale wurden umgestellt, die Wandverkleidung erweitert und der Farbpinsel geschwungen. Außerdem erweiterte Ute Barwig das Sortiment um einen großen Teil an Bio-Lebensmitteln.

Leckereien wie Backwaren, Wurst, Käse, Honig und Eier kommen übrigens ausschließlich von heimischen Erzeugern. Diese Regionalität soll weiter ausgebaut werden, die Öffnungszeiten hat die neue Pächterin bereits den Anforderungen angepasst. Fürs tägliche Miteinander hat die Chefin, die alle Mitarbeiter übernommen hat, ein schönes Credo: „Der Dorfladen soll ein Ort sein, an dem man sich beim Einkaufen wohl fühlt und eine persönliche Ansprache erfährt“, so Ute Barwig.

Das sehen wir auch so und freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Frauenzeller Dorfladen. Viel Erfolg und allzeit gute Geschäfte wünschen wir Frau Barwig samt Team!



Ute Barwig nimmt die Glückwünsche von Verkaufsberater Christian Striegl mit großer Freude entgegen.

SCHÖNES SHOPPING IN LANGENAU



Die große Auswahl an Obst und Gemüse lädt zum Einkaufen ein.

Die Hindenburgstraße in Langenau ist seit November um ein Geschäft reicher: Umut Bakir, der lange als Marktleiter eines Supermarkts tätig war, hat sich hier den Traum der Selbstständigkeit erfüllt.

Nach grundlegender Renovierung hat er auf 300 Quadratmetern den Nau-Markt eröffnet, der internationale Produkte in freundlicher Atmosphäre bietet. Besonders einladend ist die sehr gelungene Obst- und Gemüse-Auslage. Auch attraktive Angebote sind gut platziert und laden die Kundschaft zum Zugreifen ein. Die Bedienungstheke mit frischen Backwaren, das umfangreiche Bio-Sortiment, Molkerei- und Tiefkühlprodukte runden das Sortiment ab.

Wir bedanken uns bei Herrn Bakir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ihm und seinem gesamten Team viel Erfolg!



Der Markt ist topmodern eingerichtet.



Verkaufsberater Bernhard Fiderer (links) überbringt die Glückwünsche zur Neueröffnung.



Der Nau-Markt von außen.

ALLES IST NEU - TOP UMBAU & RENOVIERUNG Arslan`s Lebensmittel in Ravensburg



Kühlhaltige Produkte, soweit das Auge reicht.

Am Donnerstag, 19. November um 7 Uhr war die Neueröffnung von Arslan`s Lebensmittel in der Hegausstraße 2 in Ravensburg. Nach umfassenden Umbauten und Renovierungsarbeiten ist das ehemalige Geschäft Arneggers Ernteladen nun unter neuer Firmierung, mit vergrößerter Fläche und erweitertem Angebot für die Kunden da.

Nachdem wir das Geschäft übernommen haben, erweiterten wir das Sortiment von anfangs rund 400 auf gut



Verkaufsberater Mirco Baier (links) freut sich mit Juliane und Erhan Arslan über die gelungene Erweiterung ihres Ladens.



Top modern und geräumig!

1500 Artikel. Das hat die Kundschaft sehr gut angenommen. Uns wurde bewusst, wie zwingend notwendig ein Nahversorger hier oben ist“, so Erhan Arslan. Mit der Sortimentserweiterung stieß das Geschäft allerdings an seine Grenzen.

Nahversorger mit Vollsortiment

Deshalb haben sich die beiden Vollblut-Kaufleute Erhan und Juliane Arslan dazu entschlossen, zu vergrößern, zu modernisieren und das Sortiment noch einmal gewaltig zu erweitern. Jetzt finden die Kunden rund 7 000 Artikel. Über den Nahversorger mit Vollsortiment können sich nicht nur die Bewohner des Sonnenbüchels freuen. In diesem Geschäft bereitet der Einkauf wahre Freude. Das Motto: „Frisch – Regional – Nah“ ist den Arslans sehr wichtig. So umfasst das Sortiment eine reichhaltige Auswahl an frischen Produkten aus der Region, sei es Wurst, Obst und Gemüse, unter anderem von der Stiftung Liebenau, Brot und vieles mehr. Ein absoluter Hochgenuss sind die süßen Charlotten. Das Angebot an Bioprodukten und veganen Produkten wurde stark ausgeweitet. Zudem umfasst die Produktpalette jetzt auch Haushaltswaren vom Abflusssieb bis zum Zimmerbesen.

Sie finden Schnürsenkel, Geburtstagsgeschenke, Grußkarten und vieles mehr. Am besten, Sie kommen selbst und lassen sich von dieser Vielfalt überraschen. Juliane Arslan meint: „Die Entscheidung fiel uns nicht leicht. Wir haben keine Zentrale im Hintergrund. Doch wir haben uns als Familie bewusst zu diesem Schritt entschlossen. Wir sind kein Discounter, das Familiäre ist uns wichtig. Lebensmittel sind unsere Intension.“ Das spürt man als Kunde, das ganze Team ist sehr freundlich, kompetent und aufmerksam. Ein modernes Geschäft mit attraktivem Sortiment und familiärem Charme.



Das Backwarenangebot lässt keine Wünsche offen.

OFFENHAUSEN GUT VERSORGT!



Die große Verkaufstheke der Backwaren am Eingangsbereich sticht direkt ins Auge.

Nach acht Jahren endlich die Erlösung: Offenhausen kann wieder auf kurzem Wege einkaufen. Möglich macht das der neue Nahversorger auf über 350 qm und mit einem großzügigen Sortiment für jeden Bedarf.

So gibt es neben einer vielfältigen Auswahl an frischem Obst und Gemüse und einer gut sortierten Metzger-Theke auch viel frisch Gebackenes von der Bäckerei Staib.

Der modern eingerichtete Laden und sein großes Angebot begeisterte schon am Eröffnungstag Ende November zahlreiche Besucher.

Wir wünschen Inhaber Fatih Gül und seinem Team viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



(v.l.n.r.) Unser Leiter Vertrieb & Marketing Jens Schröder überbringt Fatih Gül zur Eröffnung die Glückwünsche der Firma Utz.



Ein großes Sortiment an gekühlten Produkten lädt zum Einkaufen ein.



Hier bleiben keine Wünsche offen.

PFRONTENER NAHVERSORGER

öffnet seine Türen



Tolle Blumen, Obst und Gemüse gab es zur Eröffnung.

Ein deutliches Plus an Lebensqualität im Pfrontener Ortsteil Steinach – das bieten die Gmeinders ab sofort durch ihren neuen Dorfladen. Denn das Sortiment in „Gmeinder's Lädle“ lässt keine Wünsche offen.

Auf einer Fläche von 200 qm findet man hier alles vom Trockensortiment und Frischbereich wie Obst und Gemüse, Molkereiprodukte, Fleisch- und Wurst, Eier und frische Backwaren von einer nahegelegenen Bäckerei. Sogar eine Poststelle gibt es in dem neuen Geschäft, das zentral gelegen ist und ausreichend Parkplätze vor der Tür bietet.

Über 29 Jahre lang gab es in Steinach nichts Vergleichbares, so dass die Bewohner im Nachbardorf einkaufen mussten. Jetzt hat Fabian Gmeinder mit seinem Bruder Daniel die Chance ergriffen und beim Umbau keine Mühe gescheut: neue Fußböden wurden verlegt, die Elektrik erneuert, LED-Lampen sowie zwei Kühlhäuser eingebaut. Corona-bedingt konnten einige Kühlmöbel zwar leider nicht rechtzeitig geliefert werden, doch sorgte die Firma Utz für eine vorübergehende Lösung. Sobald die Schränke im neuen Jahr eintreffen, werden die Gmeinders das Sortiment weiter ausbauen.

Wir wünschen den Betreibern Fabian und Daniel Gmeinder viel Erfolg, allzeit ein glückliches Händchen sowie

viele zufriedene Kunden. Wir bedanken uns, dass wir Euch von der Gründung an begleiten durften!



(v.l.n.r.) Der Dorfladen ist familiengeführt: Fabian und Daniel Gmeinder betreiben den Dorfladen mit ihrer Mutter und Fabians Freundin.

RAN-STATION WEILIMDORF

im neuen Design

Innerhalb weniger Wochen wurde die RAN-Tankstelle in Weilimdorf komplett modernisiert und punktet nun mit einem einladenden Design und einer neuen Technik.

Auch in einen neuen Tankstellenshop wurde investiert. Bei seiner Planung wurden die Sortimente nach neuesten Marktzahlen und standortspezifischen Gesichtspunkten ausgewählt. In nur wenigen Tagen nahm das Team der RAN-Tankstelle Ende September – mit der Unterstützung unserer Außendienstmannschaft – die Bestückung der Tankstelle vor.

Ein großes Angebot an gekühlten Getränken, Süß-, Tabak- und leckeren Backwaren aus dem BrotZeit & Kaffee Backshop können die Kunden nun an sieben Tagen in der Woche genießen. Auch aktuelle Trend-Sortimente wie beispielsweise der Shisha-Tabak sind entsprechend platziert und gehen auf die Bedürfnisse des heutigen Tankstellenkunden ein.

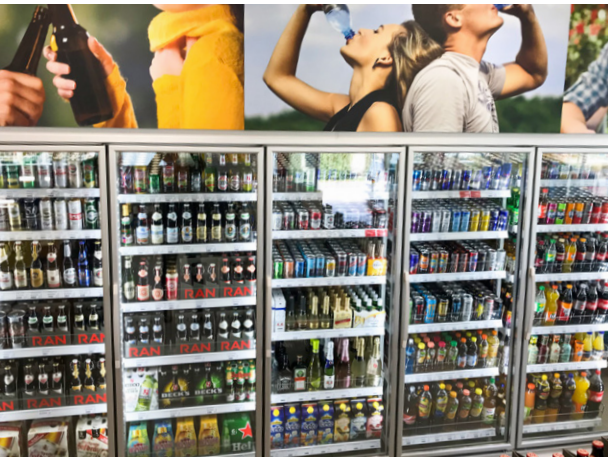
Wir freuen uns zusammen mit Herrn Haag über den rundum gelungenen Umbau und wünschen weiterhin gute Umsätze.



Eine volle Kassenzone lädt zum Impulskauf ein.



Platzierung Shisha Tabak – ein neues Sortiment innerhalb der Artikelgruppe Tabakwaren.



Das breite Warensortiment löscht jeden Durst!



Aktionsplatzierungen sorgen für zusätzliche Umsätze.

BÄCKEREI SCHNEIDER

baut für ihre Kunden um



Das gesamte Team der Bäckerei Schneider freut sich über den gelungen Umbau.



Die Erweiterung der Sitzmöglichkeiten kann sich sehen lassen.

Es ist eine wahre Vater-Sohn-Geschichte: Kurt und Alexander Schneider betreiben mit Leidenschaft und Freude an ihrem Handwerk eine Bäckerei in Bingen. Nun haben die beiden für ihre Kunden einen Umbau gewagt. Und um die Bingerer auch während der Bauphase nicht auf dem Trockenen sitzen zu lassen, boten sie übergangsweise in einem Verkaufswagen frisches Brot und leckere Backwaren an.

Im Zuge des Umbaus hat sich das Erscheinungsbild der Bäckerei deutlich gewandelt: Der Eingangsbereich wurde ebenerdig mit einem Windfang und einer auto-

matisch öffnenden Tür ausgebaut. Auch Wände, Fußböden, Beleuchtung und Heizung wurden erneuert.

Auch die Arbeitsabläufe für die elf Angestellten haben sich dadurch verbessert. Eine um zehn Sitzplätze vergrößerte Kapazität und die Terrasse im Außenbereich laden zum Verweilen ein. Die Bäckerei Schneider ist also für die kommenden Jahre bestens gerüstet.

Wir wünschen Inhabern und Team viel Freude in den neuen Räumlichkeiten!

NEUE PARTNER im Einzelhandel

Im 2. Halbjahr 2020 wurde unsere Gruppe durch den Zugang von zahlreichen Kunden weiter gestärkt.

Wir heißen unsere neuen Geschäftsfreunde an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



www.goldochsen.de

Die schönsten
Geschenke
muss man
nicht mal
auspacken.

*Das Gold Ochsen Weihnachtsbier
ist wieder da!*



BIER
BEWUSST
GENIEßEN.
DIE DEUTSCHEN BRAUER.

Für eine biersinnliche Weihnachtszeit auf goldochsen.de/adventskalender

[brauereigoldochsen](https://www.instagram.com/brauereigoldochsen)

5 JAHRE LÖWENLADEN IN TÜBINGEN



Zum Jubiläum kamen im Sommer viele Kunden, aber auf Abstand!

Im Herzen der Tübinger Altstadt ist der Löwenladen als Nahversorger unverzichtbar. Nach der Gründungsversammlung im Februar 2015 konnte der Markt Anfang Juli 2015 in der Kornhausgasse eröffnen. Vorher wurde der 200 qm Verkaufsraum mit zahlreichen Ehrenamtlichen renoviert.



Eine tolle Idee hatte der Löwenladen mit der Ampel im Schau- fenster.

Nach der Eröffnung am 2. Juli 2015 wurde bereits im August ein SWR Fernsehteam auf den Laden aufmerksam und berichtete über den Erfolg des Nahversorgermarktes in Tübingen.

Zwei Vollzeitmitarbeiter, ein Teilzeitmitarbeiter, vier Mini-jobber und fünf Ehrenamtliche halten den Betrieb am Laufen. Marktleiter Marcel Ache ist für die Bestellungen und Personaleinteilung zuständig.

Herzenssache sind für ihn Obst und Gemüse, regionale und Bio-Produkte. Seine langjährige, berufliche Erfahrung sieht man am Aufbau und bei der Präsentation der Sortimente. Zahlreiche Aktionsangebote gab es im Sommer 2020 zum 5-jährigen Bestehen des Löwenladens.

Die Corona-Pandemie ließ für den Verkaufsraum nur eine begrenzte Zahl an Kunden zu. Ideenreich wurde der Zugang über eine rote Ampel im Fenster gesteuert.

Wir gratulieren dem Löwenladen zum 5-jährigen Bestehen und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

PFULLINGER STANDORT DER HAUGS

feiert 5. Geburtstag

Entstanden war sie auf Wunsch der Stadt Pfullingen, unterstützt wurde das Vorhaben von vielen Verantwortlichen: Die Pfullendorfer Filiale der Genkinger Bäckerei Haug, die vor fünf Jahren erstmals ihre Türen öffnete.

Damals schloss man eine schmerzhaft Versorgungslücke und verwirklichte, gemeinsam mit der Metzgerei Pfeiffer aus Willmandingen, das Projekt „Inselladen“. Wie es zu diesem Namen kam? Nun ja: Der Markt mit seinem Standort zwischen mehreren Straßen wirkte von Anfang an wie eine Insel.

In dem über 200 qm großen Verkaufsraum bietet die Bäckerei seitdem ihre frischen Backwaren nach echtem schwäbischen Handwerk an. Produkte des täglichen Bedarfs sind ebenfalls im Sortiment. Gut bestückt ist das Kühlregal mit Molkereiprodukten und regionalen Artikeln. Auserwählte Weine, Getränke und Süßwaren sind jederzeit in den Regalen zu finden.

Die Inhaber Birgit und Michael Haug beschäftigen in Willmandingen, Erpfingen und Pfullingen insgesamt 35 Personen und legen an allen Standorten Wert darauf, neben Leckerem aus der Backstube auch ein kompetenter Nahversorger zu sein.

Die elterliche Bäckerei übernahm Michael Haug übrigens schon 2011 und führt sie seither mit seiner Frau, die für Spezialitäten zuständig ist. Kuchen und Torten, Trüffel, Pralinen oder Nikoläuse aus eigener Herstellung sind rund um Sonnenbühl sehr bekannt und werden gerne gekauft.



Frau und Herr Haug freuen sich über das 5-jährige Jubiläum ihrer Filiale in Pfullingen.

Wir gratulieren der Familie Haug zum Jubiläum und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Weiterhin viel Erfolg!

DORFLADEN SONDERBUCH FEIERT!

Einen guten Grund zum Feiern samt Sekt und Jubiläumsangeboten gab es im Blaubeurer Teilort Sonderbuch Mitte September: Seit bereits fünf Jahren werden die Bewohner dort vom Dorfladen mit regionalen Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs versorgt.

Der Anfang des Dorfladens war dabei im Jahr 2015 so zügig wie engagiert: Nur fünf Monate nach Schließung der Bäckereifiliale im April wurde die Nahversorgungslücke schon wieder geschlossen. Möglich war dies durch die Tatkraft von Ortsvorsteher Heinz Pfetsch, dem Ortschaftsrat und einem Team engagierter Helfer. Gemeinsam packten sie an und eröffneten im September einen 60 qm großen Laden für die Gemeinde mit 700 Einwohnern.

Seitdem erfreuen sich Einheimische und Reisende dort an frischen Backwaren der Bäckerei Mangold aus Bühlenhausen. Beliebt sind auch die Wurstwaren der Metzgerei Mattheis aus Asch. Eine Besonderheit im Sortiment ist der Käse direkt aus dem Allgäu. Regionale Produkte finden sich ebenso im Dorfladen wieder.



(v.l.n.r.) Andrea Authaler, Jens Schröder (Leitung Vertrieb und Marketing Firma Utz), Bernhard Fiderer (Verkaufsberater Firma Utz) und Barbara Söll.

Herzlichen Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit Andrea Authaler, Tanja Kast, Barbara Söll, Heinz Pfetsch und dem ganzen Dorfladen-Team in Sonderbuch.

DORFLADEN NEUWEILER

feiert 5-jähriges Bestehen

Ein Dorf, in dem nur ein Bäcker und ein Metzger die Bewohner versorgten. So war die Ausgangssituation in Neuweiler im Jahr 2015, als sich Familie Ditscher zur Gründung ihres Dorfladens entschied.

Diese Initiative tat dem Dorf im Landkreis Calw spürbar gut. Ein großes Angebot aus regionalem Obst und Gemüse lockte die Kunden in die neuen Geschäftsräume, und durch starke Nachfrage nach Waren des täglichen Bedarfs wuchs auch dieses Sortiment ständig.

Wir von Utz standen den Ditschers gerne als Partner für das neue Nahversorgerkonzept zur Seite und bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit seit eh und je. Zum 5-jährigen Jubiläum gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin ein glückliches Händchen und ebensolche Kunden!



(v.l.n.r.) Verkaufsberaterin Kerstin Illner überbrachte Familie Ditscher die Glückwünsche zum Jubiläum.

KELLMÜNZER DORFLADEN

feiert 5. Geburtstag



Der Dorfladen war zum Jubiläum mit vielen Luftballons geschmückt.

Was im September 2015 begann, feierte nun 5-jähriges Bestehen und freut sich über viele glückliche Kunden: der Dorfladen in Kellmünz.

Heute ist der Laden, der die Nahversorgung in dem Ort an der Iller endlich wieder sicherte, nicht mehr wegzudenken. Zusätzlich zu einem breiten Sortiment bietet er den Bürgerinnen und Bürgern auch einen beliebten Treffpunkt. Viele tolle Aktionen wie die Teilnahme am Adventsfenster, die heuer leider aufgrund von Corona nicht möglich sind, locken normalerweise viele Kellmünzer und Bewohner aus der näheren Umgebung in den Dorfladen. Auch dank der fleißigen, ehrenamtlichen Helfer steht einer guten Zukunft nichts im Wege.

Wir wünschen dem Kellmünzer Dorfladen weiterhin viel Erfolg!

10 JAHRE „TANTE-EMMA“ IN AUGSBURG



Die Angestellten beim Beschriften und Verzieren der Jubiläumstorten.

Hinter einem Nahversorger stehen immer besondere Menschen. Oft sind es viele Dorfbewohner, die sich in einer Genossenschaft zusammengetan haben, oder eine Gruppe von Kleinunternehmern, die Lust auf die Selbstständigkeit haben. In Augsburg steht hinter dem beliebten Tante-Emma-Laden die Initiative BIB: „Bildung, Integration und Beruf“. Die gemeinnützige gGmbH ist ein Bildungsträger mit sozialer Verantwortung für die Weiterbildung und Integration, auch für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Der Tante-Emma-Laden eröffnete vor ziemlich genau zehn Jahren den Laden samt Café. Seither hat dieser Ort in der Augsburger Frauentorstraße seinen festen

Platz und bietet vielfältige, regionale Produkte. In gemütlicher Café-Atmosphäre gibt es täglich zwei verschiedene Gerichte. Gerade ältere Kunden freuen sich über den Lieferservice zur Haustür.

Das erste eigene Jahrzehnt war für den Tante-Emma-Laden nun Anlass zu großer Freude. Bei der treuen Kundschaft bedankte sich Andrea Köbler mit Team rund um mit kleinen Geschenken und Leckereien, die gerade in dieser für alle schwierige Zeit gut ankamen.

Wir wünschen Frau Köbler und ihrem Team weiterhin alles Gute und freuen uns auf die Fortsetzung der angenehmen Zusammenarbeit.



Sogar das Maskottchen von Schoko-Bons trägt Mundschutz!



Eine Tafel mit Dankesworten für 10 Jahre war im Laden aufgestellt!



Frau Köbler (rechts) bei der Übergabe einer Jubiläumstorte an einen Kunden.

EIN GANZES JAHRZEHNT IN RIEDERAU

Irgendwann die eigene Chefin zu sein und ein Unternehmen aufzubauen, das war schon lange Gaby Höpfl-Schlüters Wunsch. Erfüllt hat sie sich diesen dann Ende 2010 mit „Gaby's Kaufladen“ in Riederau am Ammersee.

Seither gibt es im Ort wieder die Möglichkeit, sich mit Waren des täglichen Bedarfs zu versorgen. Leckere Lebensmittel wie Brot-, Back- und Wurstwaren, Molkerei- und Tiefkühl-Produkte sind bei Gaby zu kaufen. Ihre Kunden schätzen außerdem die gute Auswahl an Geschenkartikeln und die Lottostelle, die rege besucht wird.

Seit diesem Jahr kann man im Riederauer Kaufladen auch wunderbar verweilen, denn sie hat ihre Kaffee-Ecke erweitert und neugestaltet. Und sobald die Covid-Pandemie dies wieder zulässt, freut sich die Inhaberin ganz besonders auf viele fröhliche Gäste.

Wir wünschen Gaby Höpfl-Schlüter und ihrem Team weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



Gaby Höpfl-Schlüter nimmt die überbrachten Glückwünsche von unserem Verkaufsberater Christian Striegl mit großer Freude in Empfang.

15 JAHRE BFT IN ALTHEIM



Sabine Nagel in ihrer Tankstelle.

Bereits seit 15 Jahren versorgt die bft-Station in Altheim auf der Alb die Bewohner und Passanten mit Kraftstoffen für Mensch und Auto. Wir gratulieren herz-

lich und bedanken uns für die langjährige, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch weiterhin gute und ertragreiche Umsätze wünschen wir Frau Nagel.

SHISHAMESSE

SELECTION

Der Umsatz der Shishabranche boomt.
Nutzen auch Sie diese CHANCE.



Wieso ShishaMesse Selection:

Wir sind die Schnittstelle zwischen dem Konsumenten und dem Hersteller. Als Veranstalter der weltweit größten Messen für Shishas und Zubehör, sind wir zu jeder Zeit am Puls der Branche und kennen ihn besser als jeder Andere.

Welche Produkte sind gefragt? Welche neuen Trends gibt es? Im boomenden Markt der Shishabranche und damit auch in der Unübersichtlichkeit, bringen wir Ihnen Transparenz.

Wir selektieren die Topseller der Shishabranche und stellen sie kompakt in einem Display für Sie zusammen.

Ihre Vorteile:

- » immer die aktuell relevanten Produkte der Shishabranche
- » Sie entscheiden: nur Abnahme von Produkten oder mit Displays
- » Ohne Mindestbestellmenge
- » Zugesicherte Verfügbarkeiten
- » Nur ein Vertragspartner
- » Digitaler Bestellprozess
- » Professionalität durch langjährige Erfahrung in der Branche
- » Bereitstellung von verkaufsfördernden Werbeunterlagen



WWW.P13.SHOP
Ein Produkt der: Projekt 20dreißig GmbH - Ulfmer Str. 68 - 73431 Aalen - GERMANY

HOHER BESUCH IN ARNACH

Elmars Dorfmarkt und sein Inhaber Elmar Würzer freuten sich im Sommer über prominenten Besuch: Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg, stattete dem Dorfmarkt in Arnach eine Visite ab.

Begleitet vom Landtags-Abgeordneten Raimund Haser wollte sie sich bei ihrer Besuchsreise in Oberschwaben von der Nahversorgung mitsamt regionaler und biologischer Lebensmittel ein eigenes Bild machen.

In „Elmars Dorfmarkt“ war sie da an der richtigen Adresse. Seit über drei Jahren bietet Würzer in seinem Geschäft am Dorfplatz eine reiche Auswahl an. Bioprodukte machen inzwischen über 30 % seines Umsatzes aus. Von Kosmetik über Müsli, Brot- und Backwaren bis hin

zur Wurst sind viele Bioartikel im Sortiment, neben konventionellen Produkten.

Große Bedeutung hat für Elmar Würzer auch die Nachhaltigkeit, daher bietet er Vieles unverpackt oder in Gläsern an. Der Inhaber hat ein feines Gespür dafür, was sich Verbraucher wünschen und verlangen und gestaltet sein Sortiment danach. Seine Kunden schätzen das sehr und nehmen für das vielfältige, reichhaltige und regionale Sortiment teils längere Strecken in Kauf.

Die Besucherin aus Stuttgart entdeckte viele regionale Spezialitäten im Dorfmarkt und konnte einem eigenen Einkauf dann auch nicht widerstehen, bevor sie zum nächsten Termin aufbrach.



(v.l.n.r.) Elmar Würzer, Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL Raimund Haser.

BEI DER LEBENSMITTELVERSORGUNG ist wieder Normalität eingekehrt

Die Firma Utz Lebensmittel Großhandel aus Ochsenhausen blickt auf bewegte Monate zurück. Schließlich rückte die Lebensmittelversorgung zu Beginn der **Corona-Pandemie** verstärkt in den Blickpunkt. Firmenchef Rainer Utz, seit mehr als 40 Jahren in dieser Branche tätig, spricht rückblickend von einer „einmaligen Situation“.

Einen derart rasanten Anstieg der Nachfrage bei Hygiene- und Grundnahrungsmitteln innerhalb weniger Tage habe er noch nie erlebt. Beim Firmenbesuch des Landtagsabgeordneten **Thomas Dörflinger** (CDU) im August berichtete Utz, „dass sich die Versorgungssituation insgesamt wieder normalisiert hat“.

Zwar habe es zu Beginn der „Hamsterphase“ gewisse Engpässe und „Lücken bei einzelnen Produkten“ gegeben, die Versorgungssicherheit sei jedoch jederzeit gewährleistet gewesen. Die Nachfrage in der Nahversorgung sei nach wie vor etwas höher im Vergleich zum Vorjahr, so Rainer Utz, dessen Firma neben Tankstellenshops, Bäckereien und Metzgereien unter anderem auch 400 Lebensmitteleinzelhandelsgeschäfte in Baden-Württemberg und Bayern beliefert.

Die aktuelle Nachfrage führt er unter anderem darauf zurück, dass immer noch viele Menschen von zu Hause aus arbeiteten und in diesem Sommer nicht so viel verreist wurde. Überhaupt hätte manch einer in Corona-Zeiten festgestellt, dass es auch vor Ort im Dorfladen eine „gute Nahversorgung“ gebe.

Dörflinger: Förderprogramme können helfen

Auch Thomas Dörflinger betont, dass viele in der Corona-Krise mitbekommen hätten, wie wichtig ein Dorfladen sei. Deshalb sei es wichtig, diese „kleinen Strukturen zu erhalten und nicht nur im Krisenfall darauf zurückzugreifen“.

Dies sei auch ein Anliegen der Landesregierung, so der CDU-Politiker. Mit Förderprogrammen wie dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) könne die Politik in diesem Bereich ihre Unterstützung anbieten, die Grundversorgung sei hier einer der Schwerpunkte.

Rainer Utz äußert beim Dörflinger-Besuch auch die Hoffnung, dass in Sachen Nahversorgung Lehren aus der Krise gezogen werden. „Wir hoffen, es ist im Bewusstsein der Kunden angekommen, dass der Dorfladen nicht nur ein Notnagel ist.“ Es sei schließlich auch ein



Thomas Dörflinger (2. v. l.) mit den Verantwortlichen der Firma Utz: Matthias Utz (v. l.), Jens Schröder, Rainer Utz und Roswitha Utz-Parusel.

Stück Lebensqualität, wenn man sich direkt vor Ort versorgen könne.

Thomas Dörflinger appelliert ebenso, nicht nur im Dorfladen einzukaufen, wenn zu Hause gerade das Mehl ausgegangen sei. Die Landespolitik könne diese Nahversorger neben Zuschüssen mit Kampagnen unterstützen, wie beispielsweise jener mit dem Titel „Wir versorgen unser Land“.

Erweiterung seit Anfang des Jahres abgeschlossen

Die Firma Utz Lebensmittel Großhandel hat erst vor Kurzem drei Millionen Euro am Standort im Ochsenhauser Gewerbegebiet investiert. Das Logistikzentrum wurde um 2500 qm erweitert. Gerade rechtzeitig wurde der Neubau fertig, ehe sich das Corona-Virus auch in Deutschland ausbreitete. Rainer Utz spricht deshalb von einem „Glücksfall“, dass die neue Nutzfläche in Zeiten der „Nachfragespitze“ zur Verfügung stand. „Das hat uns in dieser Situation sehr geholfen.“

Für eine mögliche zweite Welle der Corona-Pandemie habe sein Unternehmen die Notfallpläne in der Schublade, erklärt der Firmenchef. Man wisse, wie man reagieren könne.

Rainer Utz bezieht sich dabei vor allem auf die Personalplanung in Verwaltung, Lager und Logistik. Im Warenlager werde hingegen keine Notreserve aufgebaut: „Wir können uns eigentlich nicht bevorraten, wir wollen frische Waren liefern.“

GÜTESIEGEL „VORBILDLICH“

MdL Thomas Dörflinger und Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch besuchen den Aßmannshardter Dorfladen



(v.l.n.r.) MdL Thomas Dörflinger, Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, Dorfladen-Geschäftsführer Frank Sauter und Bürgermeister Mario Glaser.

Schwarze Zahlen trotz Corona? Wie das möglich ist, hat Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger (CDU) gemeinsam mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bei einem Besuch in Aßmannshardt erfahren.

Aßmannshardt - Es ist eine blau gepunktete, unscheinbare Packung, die das Interesse der Staatssekretärin weckt. Eilig geht sie auf das Regal zu und zeigt auf „Linde's Kornkaffee“. „Das habe ich seit meiner Kindheit nicht mehr gesehen“, erklärt die Politikerin den anderen Anwesenden lachend. Die Mischung aus Altvertrautem und Modernem - sowohl was das Sortiment als auch die Ausstattung betrifft - ist nur einer der Gründe für den Erfolg des Aßmannshardter Dorfladens, der 2011 ins Leben gerufen wurde und seitdem aus dem Leben vieler Kunden nicht mehr wegzudenken ist. So sagt der ehrenamtliche Geschäftsführer Frank Sauter: „Die Leute leiden gerade darunter, dass sie sich nicht mehr bei uns im Café-Bereich in großen Gruppen treffen dürfen.“ Der Dorfladen sei nämlich nicht nur eine bloße Einkaufsmöglichkeit, sondern vielmehr auch eine Begegnungsstätte. Da kämen zum Kaffeekränzchen dann schon mal zehn Rentner in dem 60 qm großen Dorfladen zusammen, erläutert Sauter den beiden Politikern.

Diese zeigen sich vom Konzept des Ladens sichtlich

beeindruckt. „Das Dorfleben ist ein Thema, das uns einfach nicht loslässt“, erklärt Gurr-Hirsch ihren Besuch. Besonders interessant seien deswegen Dorfläden, die erfolgreich angelaufen seien, um bei zukünftigen Ladenprojekten Fehler zu vermeiden.

Dass man die Bürger bereits von Anfang an am Geschehen um den Dorfladen involviert habe – beispielsweise durch eine Umfrage – sei eines der Geheimnisse seines Erfolges, sagt Sauter. Der Dorfladen ist als Betriebsgesellschaft eingetragen; Bürger können sich über Geschäftsanteile daran beteiligen. Sauter bemerkt: „Wir haben insgesamt 80 Teilhaber.“ Doch nicht nur diese würden regelmäßig zum Einkaufen kommen, sondern auch Kunden aus dem ganzen Umgebungsbereich.

Auch der Großteil der Waren wird von regionalen Händlern bezogen. Die Wurst etwa stammt von der Biberacher Metzgerei Koch, Nudeln als auch Honig aus heimischer Produktion werden unter anderem angeboten; die Backwaren kommen ebenfalls vom lokalen Bäcker. Insgesamt sind es 18 Zulieferer aus der Region. Zudem wird der Dorfladen regelmäßig von dem Ochsenhauser Unternehmen Utz Lebensmittel Großhandel beliefert. Dessen Geschäftsführer Rainer Utz lobt: „Es ist wirklich beeindruckend, mit wie viel Engagement und Herzblut Herr Sauter und sein Team arbeiten.“ Auch Bürgermeister Mario Glaser bezeichnet den Dorfladen als „vorbildlich“.

Wie hat sich der Umsatz während der Corona-Pandemie entwickelt?“, erkundigt sich Dörflinger. Die Umsatzsteigerungen seit Corona würden bei zehn bis 15 Prozent liegen, antwortet Sauter. Während dem Lockdown seien die Zahlen höher, in der „freieren“ Zeit im Sommer etwas niedriger gewesen. Er erklärt: „Die Leute kommen lieber hierher, wo sie die Menschen kennen, anstatt in den großen Supermarkt zu gehen, wo sie 200 Fremden begegnen.“ Er habe sich mit anderen Dorfläden ausgetauscht, die meisten von ihnen würden von positiven Umsatzzahlen berichten. „Es gibt momentan definitiv eine Änderung im Bewusstsein der Menschen gegenüber Dorfläden“, sagt Sauter. „Hoffen wir, dass es so bleibt.“

AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT in Hailfingen

Quarantäne, Zugehörigkeit zur Risiko-Gruppe, Angst vor Ansteckung: Die Versorgung aller Bürger ist in Zeiten von Corona nicht leichter geworden. Da gewinnt das ohnehin wichtige Ehrenamt erneut an Bedeutung, denn an vielen Orten haben Engagierte einen Lieferservice über die Stadtgrenze hinaus samt kontaktloser Übergabe und Bezahlung aufgebaut. So geschehen auch in Hailfingen, wo die Genossen des Dorfladens kürzlich mit Geldern aus dem Soforthilfeprogramm „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“ belohnt wurden.

Mit den Worten: „Hier wird sichtbares Zusammenhalten in schwierigen Zeiten gelebt“ überreichte der parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel im Oktober dem Team um Barbara Haberstroh und Sabine Kircher einen Förderbescheid in Höhe von 5.270 Euro. Die Ehrenamtlichen, deren Kunden mittlerweile sogar digital bestellen können, nahmen die Prämie strahlend entgegen.

Das fünf Millionen schwere Hilfsprogramm soll bundesweit helfen, die wichtigen Angebote der Ehrenamtlichen aufrecht zu erhalten. Sie leisten gerade in ländlichen Re-



Sabine Kircher vom Dorfladen Hailfingen nimmt mit großer Freude die Förderurkunde von Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel entgegen.

gionen einen existenziellen Beitrag zur Lebensmittelversorgung.

Wir gratulieren dem Team zu diesem tollen Engagement und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung!

Umbau & Erweiterung Lassen Sie uns Neues wagen

Erfolgreiche Standortsicherung durch

- ✓ Modernisierung
- ✓ Ladenumbau
- ✓ Erweiterung

JUNG. PFIFFIG. MANAGEN.



(v.l.n.r.) Lena Reinberger und Lena Thanner.

Ist der ehrwürdige Kaufmann im Groß- und Außenhandel eine aussterbende Spezies? Denn an seine Stelle treten ab 2023 die Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement. Zwei davon kommen dann aus dem Hause Utz: Lena Reinberger und Lena Thanner, die jetzt im September als Auszubildende bei uns angefangen haben.

Die Ausbildung wurde von der IHK mit dem Beginn des Ausbildungsjahres 2020 neu strukturiert. Hier stehen nun auch Digitalisierung und E-Business sowie die damit verbundenen Kompetenzen als zentrales Element in den Lernfeldern. Ein weiter Fokus wird ab sofort auf eine prozessorientierte Arbeitsweise, Projektarbeit und Kommunikation gelegt.

Unsere neuen „jungen Wilden“ betrifft diese Neuordnung im dualen Ausbildungssystem vor allen Dingen im schulischen Alltag. Wie ihre Vorgänger und Vorgängerinnen werden die jungen Damen im Betrieb in allen Abteilun-

gen die praktischen Kenntnisse vermittelt bekommen. Naturgemäß bringt die fortschreitende Digitalisierung auch bei uns im Betrieb neue Anforderungen und Tätigkeiten mit sich. Da wir unsere Auszubildende jedoch in allen Abteilungen praktisch einarbeiten und mitarbeiten lassen, fliesen diese schon jeher in den Arbeitsalltag ein, beispielsweise bei der Betreuung des Webshops, während sie in der Marketing-Abteilung mitarbeiten.

15 unserer 21 Bürokräfte sind übrigens schon als Auszubildende zu uns gekommen. Das trifft sogar auf unseren Chef zu. Sie sehen also: Ausbildung ist für uns ein Fundament, an dem wir nicht rütteln lassen. Denn wie sonst könnten wir unsere personelle Zukunft derart exzellent absichern?

Unseren beiden Lenas wünschen wir weiterhin eine gute und erfolgreiche Ausbildungszeit. Und hoffen darauf, dass auch sie zu gegebener Zeit unsere schöne Statistik stärken.

||||||| EIN BLICK HINTER UNSERE KULISSEN



Feinster Nudelgenuss seit über 90 Jahren.

Das Familienunternehmen Buck steht seit über 90 Jahren mit seinen feinen Nudelspezialitäten für beste Qualität und hervorragenden Geschmack.

Unsere Nudeln werden auf Basis traditioneller Rezepturen schonend hergestellt. Für alle unsere Produkte verwenden wir ausschließlich besten Hartweizengrieß, täglich im eigenen Betrieb frisch aufgeschlagene Hühnereier aus kontrollierter alternativer Bodenhaltung sowie frisches, glasklares Wasser aus dem hauseigenen Brunnen.

Nur erlesene und naturbelassene Zutaten kommen in die Nudeln von Buck – für höchsten Nudelgenuss!

Für die Nudelproduktion nutzen wir die Energie aus heimischer natürlicher Wasserkraft.



40-JÄHRIGES MITARBEITER-JUBILÄUM

bei der Firma Utz

Seit dem Jahr 1980 in der gleichen Firma – in der heutigen Arbeitswelt werden solche Jubiläen immer seltener und dadurch zu einem besonders freudigen Ereignis. Insofern gab es bei der Corona-bedingt kleinen Feier für Hubert Wingart glückliche Gesichter.

Seit 40 Jahren, in denen sich das Unternehmen durchaus verändert hat, hält er uns die Treue. Wingart hat diese Entwicklung miterlebt und den Wandel mitgestaltet. 1980 eingetreten, hat der gelernte Konditor als Mitarbeiter in der Lagerlogistik angefangen. Damals beschäftigten wir nur wenige LKW-Fahrer, und Hubert Wingart wurde als Allroundkraft eingesetzt.

Einige Jahre später wechselte er dann vollständig in den Fuhrpark. Seit über drei Jahrzehnten beliefert er täglich zuverlässig Kunden in der Region. Im kleinen Rahmen würdigte Rainer Utz den Jubilar und überreichte die Ehrenurkunde des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann für vierzigjährige Treue.

Neben Herrn Wingart gab es weitere Jubiläen zu feiern.

So durfte man Herrn Stefan Riedmüller für das 10-jährige Firmenjubiläum gratulieren. Bei Melanie Jendrusch und den Herren Josef Held, Rolf Iven, Alwin Miller, Günter Rogg und Klaus Weizenegger gab es gar das 20-jährige Jubiläum zu feiern. Allen Jubilaren gilt unser Dank und unsere Anerkennung für ihr langjähriges Engagement.



Hubert Wingart an seinem Arbeitsplatz mit Firmenchef Rainer Utz (rechts) und Personalchef Matthias Utz (links).

ROLLICOAT: BESSER ALS STRETCH!

Haben Sie schon gesehen? Seit neuestem bieten wir Ihnen eine alternative Transportsicherung an, die einige Vorteile bietet. Was sich „RolliCoat“ nennt, ist eine Struktur-Kammerplatte, die mit Hilfe von Spannbändern am Rollcontainer befestigt wird. Nach Anlieferung Ihrer Ware wird diese wieder entfernt.

Die Platte lässt sich durch den Einsatz vom RolliCoat wiederverwenden und ermöglicht somit den Einklang von Wirtschaftlichkeit und Umweltbewusstsein.



Die gepackte Ware steht zur Auslieferung bereit.

RolliCoat wird dadurch zur echten Alternative für alle, die bisher in Folie verpacken.

Wir mussten nicht lange testen, sondern waren schnell überzeugt. Mittlerweile haben wir den ganzen Fuhrpark damit ausgestattet.

Kontaktieren Sie uns gerne, wenn wir auch Sie zukünftig mit dem RolliCoat beliefern dürfen.



RolliCoat kommt super bei unseren Kunden an!

EIN BLICK ZURÜCK

Liebe Leserschaft!

2020 war ein Jahr, das die ganze Welt auf den Kopf und vor Herausforderungen gestellt hat. Es wird somit sicherlich jedem ganz besonders in Erinnerung bleiben. Doch gerade in Zeiten, in denen sich der Blick konzentriert auf ein Ereignis von (Welt-)Rang richtet, passieren auch im Kleinen Veränderungen. Sie sind mit Ihrem Unternehmen nicht stehen geblieben – und auch wir bei Utz haben einiges angestoßen und erneuert. Werfen wir einen Blick zurück!

Anfang des Jahres wurde die Erweiterung unseres Logistikzentrums fertiggestellt. Es war zwar nicht abzusehen, doch besser hätte man den Zeitpunkt nicht planen können: Denn so stand uns pünktlich zur ersten „Hamsterphase“ dringend benötigte Lagerfläche zur Verfügung. Züge voller Klopapier fanden hier dann im April ihren Platz. Leider waren auch unsere Lieferketten überlastet, sodass wir zwischenzeitlich nicht alle Kunden wie gewünscht beliefern konnten. Wer hätte gedacht, dass Klopapier mal der Artikel sein würde? Hoffen wir, dass sich dies 2021 nicht wiederholt.

Neben der Erweiterung im Trockensortiment wurde auch das Tiefkühl- und Frischelager um jeweils die Hälfte erweitert. Insbesondere im Frischelager sind unsere Energiekosten dadurch deutlich gesunken, denn Kommissionier- und Bereitstellungslager wurden vereint. Und die neuen Kühlaggregate sind deutlich effizienter.

Noch vor der Frühjahrsmesse wurde auch unser neues Tabaklager bezogen. Es bietet mehr als doppelt so viel Platz wie das bisherige, eine vom Team geschätzte Helligkeit und eine halbautomatische Verpackungsstraße mit Track & Trace-Technologie.

Voller Vorfreude hatten wir bereits im 4. Quartal 2019 mit der Planung der Frühjahrsmesse begonnen, die wir als Mischung aus Messe und Tag der offenen Tür im neuen Logistikzentrum abhalten wollten. Leider machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung und verursachte die Absage. Sehr bitter, da die Idee bei Ihnen, liebe Kunden, vorab sehr gut ankam und wir uns wirklich darauf freuten. Auch der Nachholtermin im Herbst platzte. Aber: Wir geben nicht auf und planen bereits die

nächste Präsenzmesse bei uns im Haus durchzuführen, auch wenn der Aufwand im nun bereits bestückten Lager ungleich höher wird.

Insbesondere im ersten Lockdown von März bis Juni stießen wir sowohl in der Intra- als auch in unserer Fuhrparklogistik an unsere Grenzen. Glücklicherweise unterstützte uns AL-Logistik über Wochen mit zwei zusätzlichen Fahrern und LKWs. Alle Mitarbeiter leisteten über Wochen Mehrarbeit und damit einen Riesen-Job, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken. Hier nutzten wir gerne die Möglichkeit der steuerfreien Corona-Prämie, um an die Mitarbeiter etwas zurückzugeben. Besondere Sympathie hegten wir während dieser Wochen übrigens für all die Kunden, die eng an der Reisebranche hängen und deren Umsatz praktisch auf null zurückging.

So manches Projekt konnten wir bedauerlicherweise nicht planmäßig angehen. So fiel für die Optimierung und Umstrukturierung unseres Trockensortiment-Lagers erst kürzlich der Startschuss. Ursprünglich sollte der Umzug jetzt bereits geschafft sein.

Auch das 40-jährige Dienstjubiläum unseres Fahrers Hubert Wingart am 1.10.2020 – ein Ereignis, das mittlerweile Seltenheit hat! – konnte weder intern noch auf der Weihnachtsfeier wie geplant begangen und gewürdigt werden. Dank und Anerkennung sind Herr Wingart trotzdem gewiss. Die Feier holen wir nach!

Passend zum übrigen Jahr ist nun auch die Vorweihnachtszeit anders als gewohnt: Masken tragen, Abstand halten, Kontakte vermeiden. Doch auch und gerade jetzt möchten wir zu Ihnen, liebe Kunden, weiterhin einen engen Draht haben und pflegen. Sie trotz Corona gut bedienen. Und Ihnen zuverlässig zur Seite stehen. Hoffen wir gemeinsam, dass sich 2021 vieles zum Guten wendet. Seien Sie allezeit gut behütet und bleiben Sie gesund!

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen

Rainer Utz und Roswitha Utz-Parusel - Geschäftsleitung

ALLE JAHRE WIEDER unsere Weihnachtsspende

Dieses Jahr ist vieles anders – persönliche Kontakte werden weitgehend vermieden und stattdessen werden Online-Meetings und Telefonkonferenzen abgehalten. Für die Übergabe unserer Weihnachtsspende machten wir hier eine Ausnahme und luden Vertreter der karitativen Einrichtungen persönlich zur Spendenübergabe – natürlich Corona-konform mit Maske und Abstand – in unser Logistikzentrum ein.

Wie Sie als Kunden bereits wissen, verzichten wir, beziehungsweise in letzter Konsequenz Sie selbst, schon seit langem auf Weihnachtsgeschenke aus unserem Haus und unterstützen stattdessen karitative Vereine und Zwecke in der Umgebung. Dabei ist es uns wichtig, zu erfahren für was die Spende verwendet wird und wem sie zu Gute kommt. Dieses Jahr entschieden wir uns dazu mehrere Einrichtungen zu unterstützen und die Spende aufzuteilen. Je 2.500 Euro gingen an die ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Ilher, an den Förderverein des Altenzentrums in Ochsenhausen und an den St. Martins-Tafelladen in Ochsenhausen.

Bei der Sozialstation kommt die Spende der Familienpflege zu Gute. Die Familienpflege sorgt dafür, dass Familien mit schwierigen Lebenssituationen geholfen wird und dass die Kinder direkt zu Hause gut betreut und versorgt werden.

Beim Förderverein des Altenzentrums wird mit der Spende vorwiegend dafür gesorgt, etwas mehr Abwechslung und Lebensfreude in den Alltag der Senioren zu bringen. So wird beispielsweise der Weihnachtsbaum – einer von wenigen öffentlich Ausgestellten in Ochsenhausen – durch die Spende finanziert und bringt somit etwas mehr Weihnachtsstimmung in den Alltag der Bewohner. Gerade in Corona-Zeiten bei Senioren mit eingeschränktem Besuchsempfang wichtiger denn je.

Im St. Martinsladen Ochsenhausen werden Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt, welche sich noch im tadellosen Zustand befinden, aber im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet werden dürfen. Hilfe für in Not geratene Menschen steht natürlich im Vordergrund. Einen Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung ist dabei noch ein positiver Nebeneffekt. Alle Helfer arbeiten ehrenamtlich und ohne Bezahlung. Mieten, Strom und Heizkosten müssen trotzdem gedeckt werden und werden über Spenden finanziert.

Da Sie als unsere Kunden durch Ihren Verzicht auf ein Weihnachtspresent wesentlich zu unserer Spende beitragen, ist es uns ein Anliegen Sie wissen zu lassen wo das Geld ankommt. Wir hoffen hier auch in Ihrem Sinne zu handeln und wünschen Ihnen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit.

Ihr Team der Utz GmbH & Co. KG



(v.l.n.r.): Rainer Utz, Hr. Stuhlmüller - GF der Sozialstation, Hr. Baur - Vorstand des Fördervereins Altenzentrum, Dr. Kunz für den St. Martinsladen, Matthias Utz.

BEQUEM UND ÜBERZEUGEND Die Utz-Bestell-App

Ein Plus an Komfort und Bedienerfreundlichkeit ist unser ständiges Ziel bei der Weiterentwicklung unserer Bestell-App. Nach ihrem Start im letzten Jahr, als wir auf vielfachen Kundenwunsch unseren Webshop um eine App erweiterten, haben wir der Software immer neue Funktionalitäten hinzugefügt.

So kam nach dem Menüpunkt „Artikel“ – hierüber kann man Artikel über die jeweiligen Produktgruppen oder mittels Suche per Name, Artikelnummer oder EAN sich die entsprechenden Artikel suchen und in den Warenkorb legen – die Funktion „Scanner“ hinzu. Dieser ermöglicht nach Download der Artikeldaten, für den man online sein muss, ein offline-Scannen mithilfe der Geräte-Kamera. So lassen sich auch an Orten ohne Internet-Verbindung Bestellungen erfassen, die dann nach erneutem Einwählen ins Netz versendet werden können. Dieser Menüpunkt lässt sich auch als MDE-Ersatz ansehen, da die Produkte direkt – ohne Etiketten oder MDE-Gerät – gescannt werden können. Allerdings sind die



Erkennung und Schnelligkeit bei der Erfassung stark abhängig von der verbauten Kamera, der Lichtumgebung und dem eingesetzten Gerät. All diese Faktoren können wir leider nicht beeinflussen.

Was wir aber beeinflussen können, ist der ständige Ausbau der App. So steht Ihnen nun auch seit einem Jahr die „Inventur“ zur Verfügung. Ähnlich dem Scannen können Sie hiermit am Jahresende oder -anfang Ihre interne Inventur managen. Nach dem Versand der Daten übernehmen wir die Aufbereitung. Diese Funktion ist vor allem für die Kunden interessant, die hierfür bereits seit Jahren MDE-Geräte im Einsatz haben.

Lassen Sie uns gerne wissen, wie Sie mit der App in der Verwendung und Weiterentwicklung zufrieden sind. Weitere Menüpunkte werden folgen, allerdings verate ich an der Stelle noch nicht allzu viel.

Ihr Thorsten Flader - IT-Leitung

GLÜCKLICHE GEWINNER!



Auch in diesem Jahr hat die Teilnahme bei der Herbst-Schriftmesse die Chance auf einen schönen Gewinn mit sich gebracht. Unter allen Teilnehmern hat das Los diese Glückspilze ermittelt:

1. Preis Kaffeevollautomat:

Nahkauf Beilharz in Egenhausen

2. Preis Weber Grill:

Dorfladen in Hülben

3. Preis Mini Kühlschrank Jägermeister:

RAN-Tankstelle Strobel in Biberach

Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich!



Mit großer Freude nahm Wolfgang Stickel den Kaffeevollautomaten in Empfang.